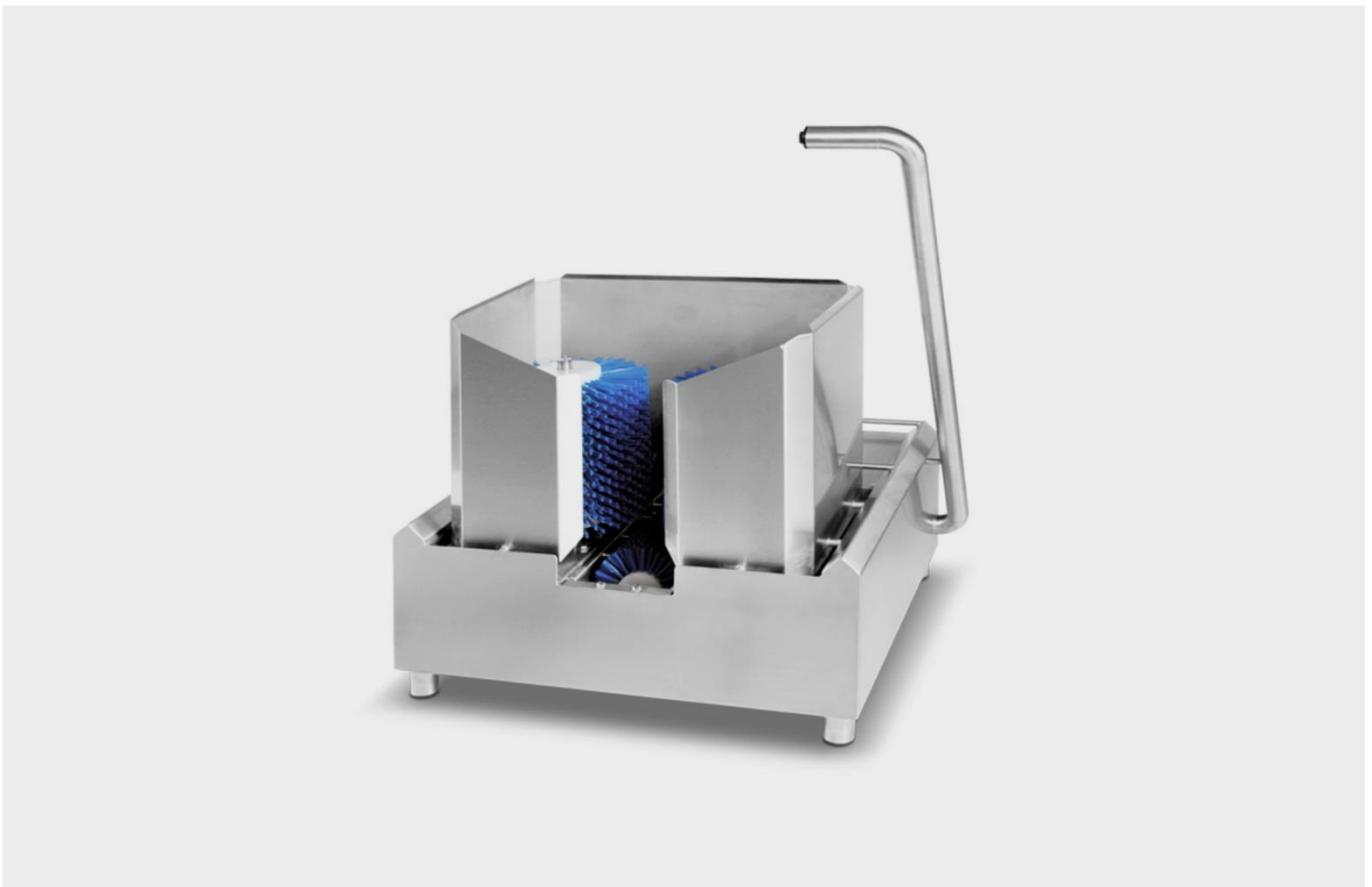


HYGIENETECHNIK IN PERFEKTION



ORIGINAL-BETRIEBSANLEITUNG

STIEFELREINIGUNGSMASCHINE BOOT-MASTER HIGHLINE



WWW.MOHN-GMBH.COM

25
JAHRE **+**
ERFAHRUNG

Inhalt

1	Allgemeine Informationen	4
1.1	Produkt, Hersteller, Betriebsanleitung	4
1.2	Hinweise auf Urheber- und Schutzrechte	5
1.3	Symbolerläuterung	5
2	Zu Ihrer Sicherheit	6
2.1	Allgemeines	6
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2.3	Nichtbestimmungsgemäße Verwendung	6
2.4	Haftung und Gewährleistung	6
2.5	Schilder an der Maschine	7
2.6	Allgemeine Sicherheitshinweise	7
3	Produktbeschreibung	8
3.1	Maschine mit Komponenten	8
3.2	Technische Daten	10
3.2.1	Abmessungen	10
3.2.2	Wasserversorgung	10
3.2.3	Stromversorgung	10
3.2.4	Umgebungsbedingungen	10
4	Lagerung und Transport	11
4.1	Lieferumfang kontrollieren	11
4.2	Transport	11
4.2.1	Sicherheitshinweise	11
4.2.2	Maschine transportieren	11
4.3	Lagerung	12
5	Montage	13
5.1	Aufstellungsort	13
5.2	Maschine aufstellen	13
6	Inbetriebnahme	14
6.1	Elektrischer Anschluss	14
6.2	Wasseranschluss	15
6.3	Abwasseranschluss	15
	Reinigungsmittel einbringen	16
6.4	Funktion prüfen	16
6.5	Wasser-Chemie-Gemisch des Sohlenreinigers ändern	17
7	Reinigung und Wartung	18
7.1	Maschine reinigen	18
7.1.1	Bürsten reinigen und wechseln	19
7.2	Reinigungsmittel ersetzen	21

8 Maschine außer Betrieb nehmen.....	21
9 Maschine entsorgen	22
10 Reparaturen	22
11 Störungsbeseitigung	23
12 Anhang.....	25

1 Allgemeine Informationen

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, um die Maschine sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben.

Die Betriebsanleitung muss jeder Person, die mit Arbeiten an der Maschine beauftragt ist, zur Verfügung stehen und ist zu beachten.

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil des Produkts und muss bei einer Veräußerung der Maschine an den neuen Betreiber weitergereicht werden.

1.1 Produkt, Hersteller, Betriebsanleitung

Produkt	
Typ	Boot-Master Highline
Hersteller	
Adresse	Mohn GmbH Am Stadion 4 D-58540 Meinerzhagen Telefon: +49 (0) 2354 94 45 0* Telefax: +49 (0) 2354 94 45 299 E-Mail: info@mohn-gmbh.com Internet: www.mohn-gmbh.com
Betriebsanleitung	
Version	02

* Halten Sie für ein Gespräch mit dem Service bitte alle notwendigen Informationen bereit, u. a.:

- Maschinentyp
- Maschinenummer
- Baujahr

1.2 Hinweise auf Urheber- und Schutzrechte

© Mohn GmbH

Diese Betriebsanleitung und alle in ihr enthaltenen Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Gestattet ist der Nachdruck für den Eigengebrauch z. B. zwecks Schulung oder Bedienung.

1.3 Symbolerläuterung

Für Hinweise werden folgende Signalwörter und Symbole verwendet:

GEFAHR – LEBENSGEFAHR!

„Gefahr“ kennzeichnet eine gefährliche Situation, die unmittelbar zum Tod oder zu schwerer Verletzung führt.

WARNUNG – SCHWERE VERLETZUNGEN!

„Warnung“ kennzeichnet eine gefährliche Situation, die zum Tod oder zu schwerer Verletzung führen kann.

VORSICHT – LEICHTE BIS MITTELSCHWERE VERLETZUNGEN!

„Vorsicht“ kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichter bis mittelschwerer Verletzung führen kann.

ACHTUNG – SACHSCHADEN!

„Achtung“ kennzeichnet eine Situation, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann.

HINWEIS

„Hinweis“ kennzeichnet Anwendungshinweise und nützliche Informationen.

2 Zu Ihrer Sicherheit

2.1 Allgemeines

Die Maschine ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei der Verwendung Gefahren für das Bedienpersonal oder einen Dritten bzw. Beeinträchtigungen der Maschine und anderer Sachwerte entstehen.

- Maschine darf nur durch unterwiesenes und geschultes Personal bedient werden.
- Maschine muss bestimmungsgemäß eingesetzt werden.
- Maschine muss sachgemäß instandgehalten und gewartet werden.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine ist für eine schnelle Reinigung von Schuhsohlen und Stiefelschäften in hygienesensiblen Bereichen bestimmt.

Die Maschine ist ausschließlich vorgesehen zur gewerblichen Verwendung.

Die in den Technischen Daten angegebenen Spezifikationen sind einzuhalten.

Ein anderer oder darüberhinausgehender Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Hierzu zählen auch folgende Punkte:

- Erweiterung der Maschine,
- Veränderungen oder Entfernen von Anlagenteilen,
- Betrieb mit beschädigten Bauteilen,
- Betrieb bei demontierten Schutzeinrichtungen.

Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Betreiber.

2.3 Nichtbestimmungsgemäße Verwendung

Eine unzulässige Verwendung der Maschine ist z. B.:

- die Reinigung anderer Körperteile oder Gegenstände,
- der Einsatz von dafür nicht vorgesehenen Reinigungsmitteln,
- der Betrieb bei Beschädigungen oder Anzeichen von Verschleiß,
- der Einbau von Ersatzteilen, die nicht von der Mohn GmbH zugelassen sind.

2.4 Haftung und Gewährleistung

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen der Maschine und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2.5 Schilder an der Maschine

An der Maschine angebrachte Schilder, wie z. B. Typenschild, Warnschilder etc., sind zu beachten. Schilder nicht entfernen und in vollständig lesbarem Zustand halten! Fehlende Schilder sind unverzüglich zu ersetzen.

Schild	Beschreibung
	Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung
	Typenschild

2.6 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Die Maschine darf nur zusammengebaut und in betriebs sicherem Zustand betrieben werden.
- Demontage, Stillsetzung und/oder Überbrückung von trennenden Schutzeinrichtungen (Abdeckungen, Schutzverkleidungen, etc.) sind im Betrieb untersagt.
- Beschädigte oder fehlende Abdeckungen müssen sofort repariert bzw. ersetzt werden.
- Die Maschine mindestens einmal pro Schicht auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel prüfen.
- Veränderungen im Betriebsverhalten sofort der zuständigen Stelle/Person melden. Maschine stillsetzen und gegen unbefugtes Wiedereinschalten sichern.

3 Produktbeschreibung

3.1 Maschine mit Komponenten

Die Maschine ermöglicht eine schnelle Reinigung der Schuhsohlen und Stiefelschäften.

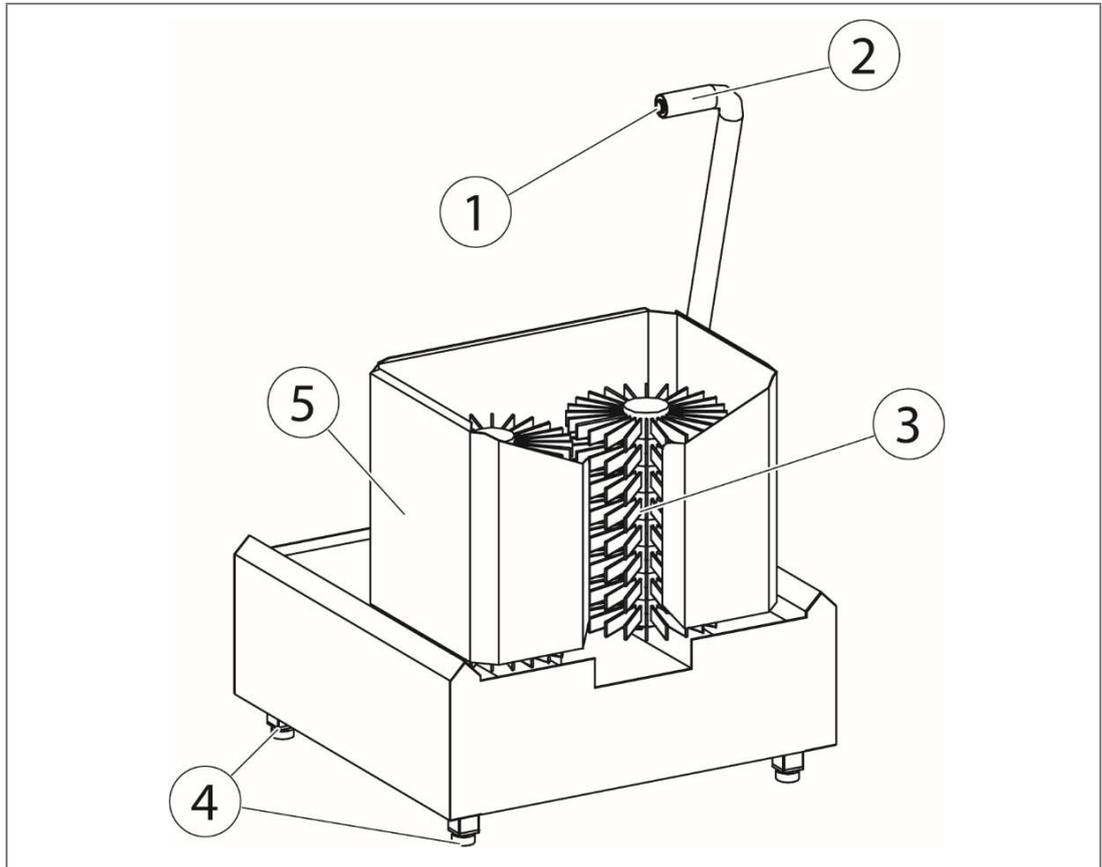


Abb. 1: – Komponenten der Maschine

- | | |
|--|-----------------------------------|
| 1 Drucktaster | 4 höhenverstellbare Maschinenfüße |
| 2 Haltebügel | 5 Gehäuse |
| 3 1 horizontale und 2 senkrechte Bürstenwalzen | |

Die Bürsten werden durch Betätigung des Drucktasters im Haltebügel gestartet. Sie werden dabei mit Wasser besprüht, dem ein Sohlenreinigungsmittel beigemischt wird. Das Reinigungsmittel wird mit einem Saugrohr mittels Unterdruck aus dem Kanister des Reinigungsmittels entnommen. Ein Rückschlagventil verhindert das Eindringen von Reinigungsmitteln in die Frischwasserleitung. Der Vorgang endet, wenn der Drucktaster losgelassen wird. Der Haltebügel sichert Personen vor dem Sturz.

Im Motorraum des Sohlenreinigers befindet sich die Steuerungsplatine der Maschine. Der Motorraum ist mit einem fest verschraubten Deckel verschlossen, und kann mit einem Schraubendreher geöffnet werden.

3.2 Technische Daten

3.2.1 Abmessungen

Maschinenbreite	860 mm
Maschinentiefe	800 mm
Maschinenhöhe	1150 mm

3.2.2 Wasserversorgung

Wasserzuleitung	Kaltwasser ¾ "
Leitungsdruck	1,5 – 6 bar
Wasserentsorgung	1½ "

3.2.3 Stromversorgung

Spannung	400 V
Frequenz	50 – 60 Hz
CEE-Drehstromsteckverbinder	16 A 5-polig
Leistung	0,75 kW

3.2.4 Umgebungsbedingungen

Umgebungstemperatur	+4 °C bis +40 °C
---------------------	------------------

Die Maschine ist für den Betrieb in einer frostfreien Umgebung ausgelegt. Sie ist nicht für den Betrieb im Außenbereich geeignet.

4 Lagerung und Transport

Die Maschine wird komplett montiert von der Mohn GmbH oder von einem durch die Mohn GmbH autorisierten Transportunternehmen zum Kunden geliefert. Die Maschine ist mit Schutzfolie verpackt und steht gegebenenfalls auf einer Palette.

4.1 Lieferumfang kontrollieren

Lieferung umgehend nach dem Erhalt auf Transportschäden prüfen.
Lieferung anhand des Lieferscheines auf Vollständigkeit prüfen.
Bei Unstimmigkeiten unverzüglich an den Hersteller/Transporteur wenden.

4.2 Transport

4.2.1 Sicherheitshinweise

- Nur eingewiesenes und ausgebildetes Personal einsetzen.
- Nur technisch einwandfreie Seile, Ketten, Anschlagmittel, Hebezeuge und Transportmittel mit ausreichender Tragkraft verwenden.
- Auf tragfähigen Untergrund achten.
- Auf ausreichenden Bewegungs- und Ausweichraum für das Transportpersonal achten.
- Der Aufenthalt unter schwebenden Lasten ist verboten.
- Maschine nur in geleertem Zustand transportieren.

4.2.2 Maschine transportieren

WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäßen Transport

Die Maschine kann durch Umkippen, Verlust der Standfestigkeit oder unsachgemäßen Transport lebensgefährliche Verletzungen verursachen!

- ▶ Persönliche Schutzausrüstung tragen.
- ▶ Schwerpunkt beachten.

- ▶ Beim Anheben den Schwerpunkt beachten.
- ▶ Maschine zum Aufstellungsort/Lagerungsort transportieren.
- ▶ Maschine absetzen, gegebenenfalls Palette entfernen.

4.3 Lagerung

WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch kippende Maschine

Unzureichende Lagerbedingungen und nicht erkennbare Lage des Schwerpunktes führen zum Kippen der Maschine und somit zu Verletzungen.

- ▶ Maschine ausreichend vor Kippen sichern.
- ▶ Einzelne Komponenten so lagern, dass sie nicht durch Erschütterungen kippen oder fallen können.

Bis zur endgültigen Montage muss die Maschine wie folgt gelagert werden:

- in einem geschlossenen trockenen Raum
- auf tragfähigem Untergrund
- aufrecht und standfest
- erschütterungsfrei
- bei einer Umgebungstemperatur von +4 °C bis +40 °C

5 Montage

Sicherstellen, dass alle Versorgungsleitungen zur Verfügung stehen, siehe Allgemeine Informationen, Technische Daten, Seite 10.

5.1 Aufstellungsort

Die Stellfläche für die Maschine muss fest, eben und frei von Vibrationen sein.

Der Bodenbelag muss wie folgt beschaffen sein:

- leicht zu reinigen,
- für Feuchtreinigung geeignet,
- rutschfest,
- lösungsmittelbeständig und
- resistent gegen die eingesetzten Desinfektionsmittel.

5.2 Maschine aufstellen

Beim Aufstellen der Maschine ist zu beachten, dass Versorgungs- und Entsorgungsanschlüsse frei zugänglich bleiben!

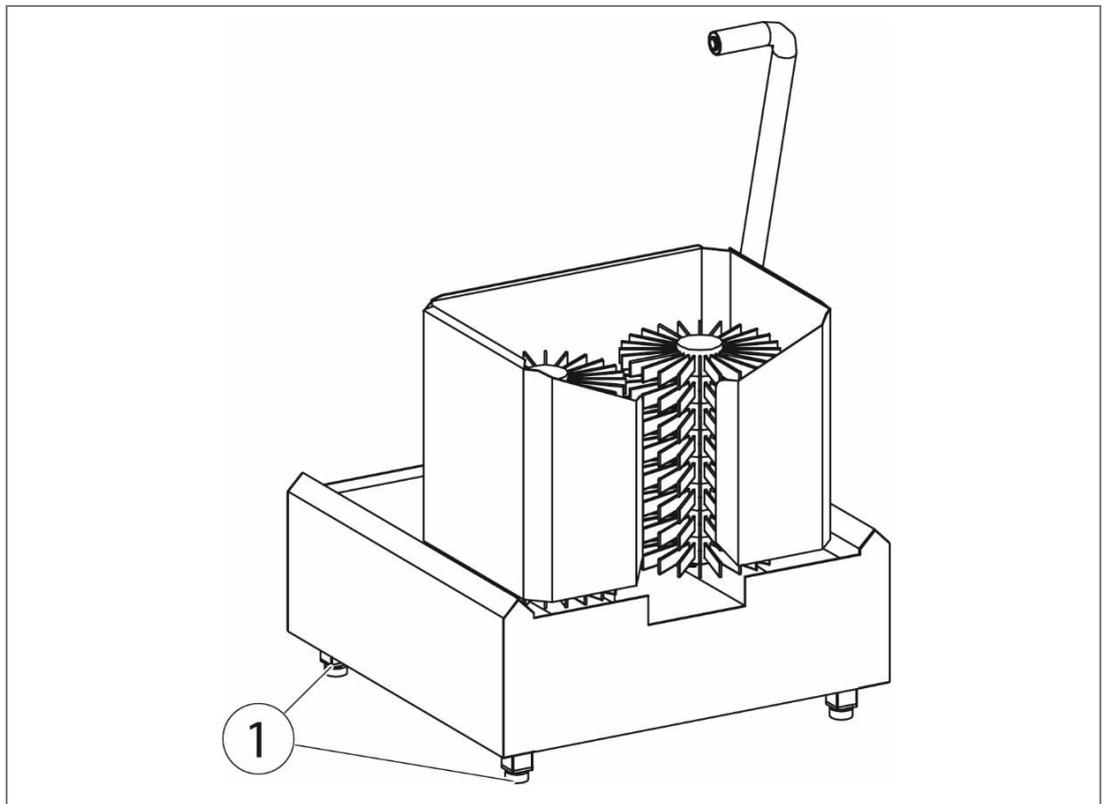


Abb. 2: – Maschine aufstellen – höhenverstellbare Maschinenfüße

1 Höhenverstellbare Maschinenfüße

- ▶ Maschine aufstellen und ausrichten.

6 Inbetriebnahme

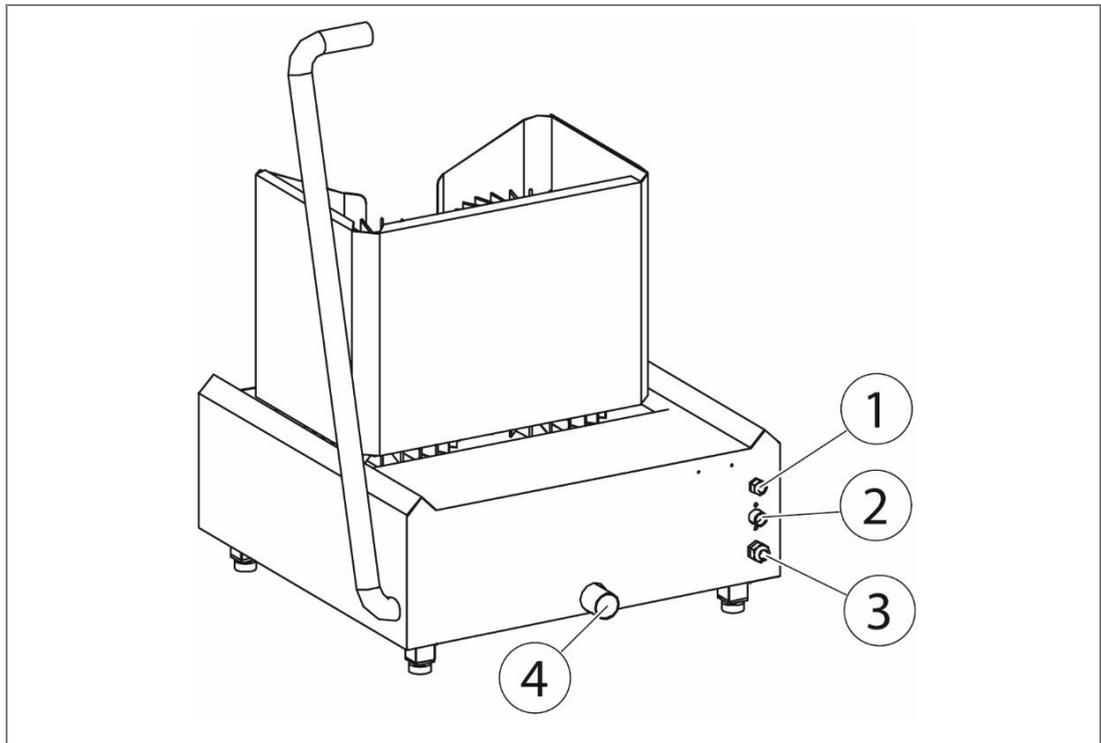


Abb. 3: –Versorgungsanschlüsse

- | | |
|------------------------------|---------------------|
| 1 Anschluss Reinigungsmittel | 3 Stromversorgung |
| 2 Wasseranschluss | 4 Abwasseranschluss |

6.1 Elektrischer Anschluss

Der elektrische Anschluss der Anlage erfolgt über einen CEE-Stecker. Die Kabellänge beträgt 5 m.

Die Funktion der Maschine, insbesondere die Drehrichtung der Bürsten des Sohlenreinigers und des Stiefelreinigers ist abhängig vom korrekten Drehsinn der Spannungsversorgung. Für die Prüfung des Drehsinns ist der Betreiber der Anlage verantwortlich.

HINWEIS

Gegebenenfalls kann die Drehrichtung über die Laufrichtung der Bürsten im Sohlenreiniger kontrolliert werden. Die senkrechten Bürsten laufen bei eingeschalteter Maschine bei korrektem Drehfeld zur Mitte und nach Hinten.

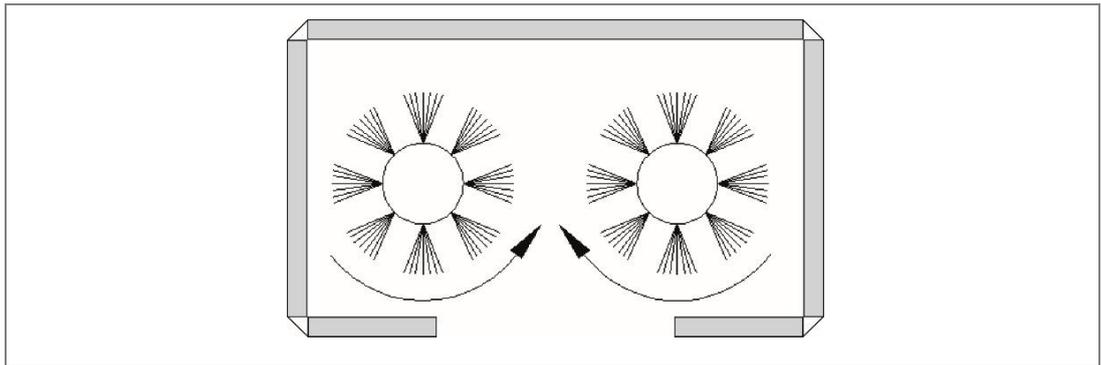


Abb. 4: – Laufrichtung der Bürsten bei korrektem Drehsinn (Draufsicht)

- ▶ CEE -Stecker in bauseitige Steckdose stecken.

6.2 Wasseranschluss

ACHTUNG – GEFAHR VON WASSERSCHÄDEN DURCH AUSLAUFENDES WASSER!

Arbeiten an der Wasserversorgung dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal aus dem Sanitärbereich durchgeführt werden.

ACHTUNG – GEFAHR VON WASSERSCHÄDEN DURCH ZU HOHEN DRUCK!

Ist der bauseitige Leitungsdruck höher als 6 bar, ist er mit einem Druckbegrenzungsventil zu drosseln.

- ▶ Kaltwasser anschließen.

HINWEIS

Von einer reinen Versorgung nur mit Kaltwasser ist aus hygienischen Gründen abzuraten, da sonst eine ausreichende Sohlenreinigung nicht gewährleistet ist.

Eine Wassertemperatur über 43 °C ist aus Gründen der Eiweißverschäumung nicht ratsam.

- ▶ Wasser anschließen.

6.3 Abwasseranschluss

- ▶ Abwasser anschließen.

Reinigungsmittel einbringen

Der Kanister für das Reinigungsmittel muss in der Nähe des Anschlusses für das Reinigungsmittel platziert werden. Das Mittel wird über ein Saugrohr dem Kanister entnommen.

VORSICHT

Hautirritationen durch Reinigungs- oder Desinfektionsmittel!

- ▶ Sicherheitsdatenblätter der Hersteller beachten.

- ▶ Kanister mit Reinigungsmittel platzieren.
- ▶ Saugrohr in Kanister einsetzen.

6.4 Funktion prüfen

- ▶ Drucktaster am Haltebügel drücken.
 - ⇒ Die Bürsten drehen sich und werden mit dem Gemisch aus Wasser und Reinigungsmittel besprüht.
 - ⇒ Kontrollieren, ob Bürsten mit Reinigungsmittel besprüht werden (Bürsten sind nass).
- ▶ Drucktaster loslassen.
 - ⇒ Bürsten und Sprühvorgang stoppen.

6.5 Wasser-Chemie-Gemisch des Sohlenreinigers ändern

Das konzentrierte Reinigungsmittel wird über ein Venturi-Ventil mit Wasser verdünnt. Das Mischungsverhältnis kann über den Tausch der Injektionsdüse geändert werden. Die Injektionsdüsen sind an ihrer Farbe unterscheidbar. Voreingebaut ist die braune Injektionsdüse, die als Mischungsverhältnis eine circa 1,5%ige Wasser-Chemie-Lösung mischt.

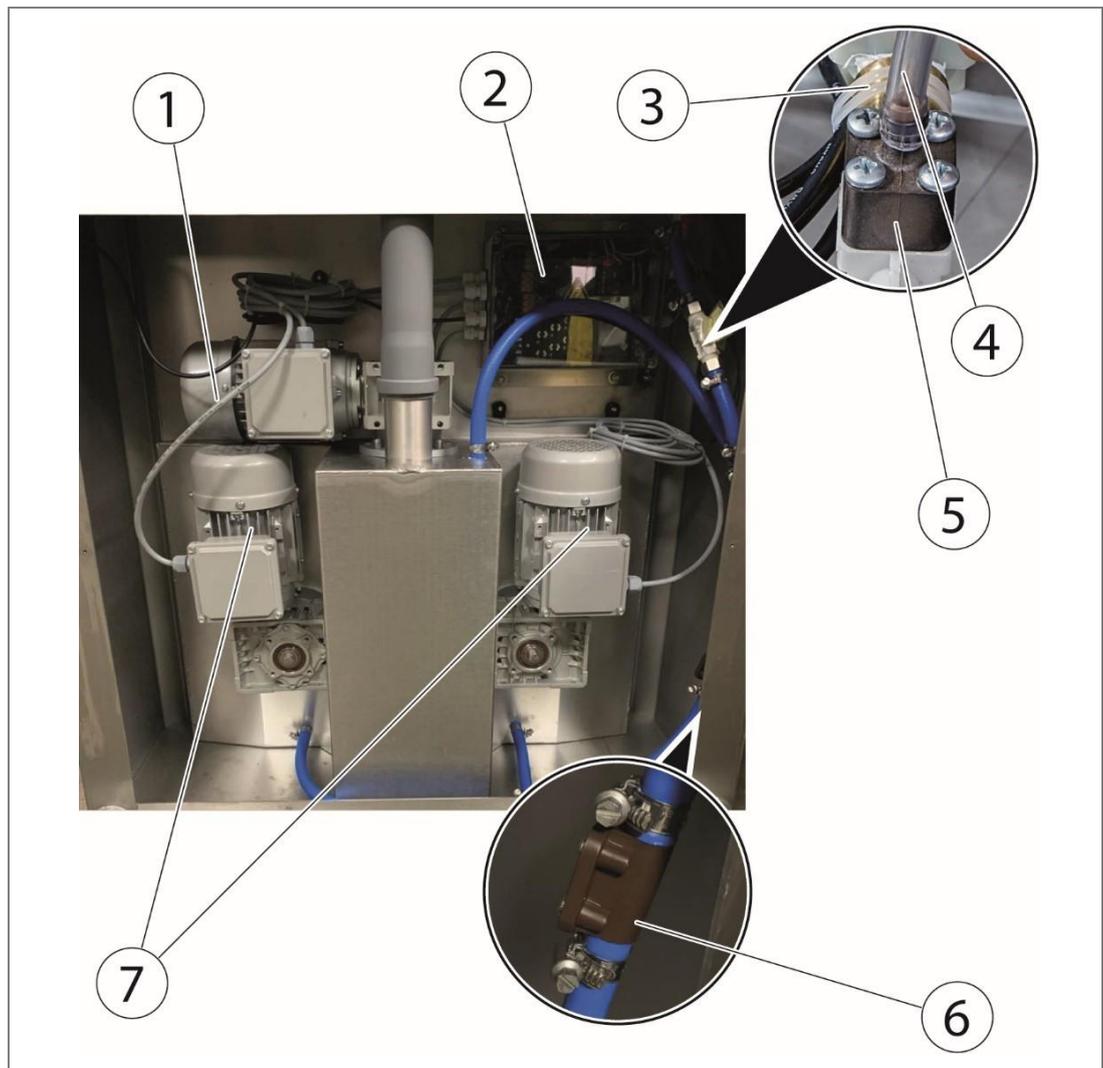


Abb. 5: – Motorraum geöffnet

- | | | | |
|---|--------------------------------|---|-----------------------|
| 1 | Antrieb Sohlenbürste | 5 | Venturi-Ventil |
| 2 | Steuerungsplatine | 6 | Rückschlagventil |
| 3 | Injektionsdüsen mit Datenblatt | 7 | Antrieb Schaftbürsten |
| 4 | Kunststoffschlauch | | |

- ▶ Motorraum öffnen und Deckel entfernen.
- ▶ Kunststoffschlauch vom Venturi-Ventil abziehen.
- ▶ Eingebaute Injektionsdüse herausrauben.
- ▶ Neue Injektionsdüse gemäß Datenblatt aussuchen und einschrauben.

- ▶ Kunststoffschlauch auf Venturi-Ventil aufstecken.
- ▶ Motorraum zuschrauben.

7 Reinigung und Wartung

VORSICHT!

Umweltbelastung durch Reinigungs- oder Desinfektionsmittel!

- ▶ Sicherheitsdatenblätter der Hersteller beachten.

- ▶ Maschine täglich reinigen.
- ▶ Bürsten auf Verschleiß kontrollieren und gegebenenfalls wechseln.
- ▶ Reinigungsmittel kontrollieren und gegebenenfalls ersetzen.

7.1 Maschine reinigen

GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag bei Reinigung mit dem Hochdruckreiniger!

Unsachgemäß ausgeführte Reinigungsarbeiten an elektrischen Anlagen können durch eindringendes Wasser lebensgefährliche Verletzungen verursachen.

- ▶ Nicht mit dem Hochdruckreiniger arbeiten.

ACHTUNG – MASCHINENSCHÄDEN DURCH FALSCHES REINIGUNGSMITTEL!

Das Gehäuse darf ausschließlich mit speziellen Edelstahlreinigern gereinigt werden. Normale Stahlreiniger führen bei Edelstahl zu Rostbildung!

- ▶ Gesamte Maschine außen mit feuchtem Tuch und Reinigungsmittel abreiben.
- ▶ Maschine auf Fett- und Eiweißreste kontrollieren.
 - ⇒ Reste vorhanden – Reinigungsvorgang wiederholen.
 - ⇒ Die Maschine ist frei von Fett- und Eiweißresten – Reinigungsvorgang der Maschine außen ist abgeschlossen.

7.1.1 Bürsten reinigen und wechseln

An der Maschine sind drei Bürsten installiert. Jede Bürste ist auf eine Antriebswelle gesteckt. Sind die Borsten verschlissen, müssen sie ausgetauscht werden.

Die Bürsten können ohne Werkzeug gewechselt werden.

Schaftbürsten (senkrecht)

- ▶ Bürsten von der Antriebswelle abziehen.
- ▶ Bürsten aus dem Stiefelreiniger herausnehmen.

Wenn Bürsten verschlissen sind:

- ▶ Bürsten austauschen.

Wenn Bürsten nicht verschlissen sind:

- ▶ Grobe Verschmutzungen manuell von den Bürsten entfernen.
- ▶ Bürsten einschäumen und nach kurzer Einwirkzeit ausspülen.
- ▶ Wassersprühbohrungen reinigen.
- ▶ Bürsten auf Antriebswelle aufstecken.

Sohlenbürste (unter Laufgitter)

ACHTUNG – MASCHINENSCHADEN BEI GEÖFFNETEM LAUFGITTER!

Die Bodenwanne ist nicht für größere Belastungen ausgelegt und darf nach dem Öffnen des Laufgitters nicht betreten werden!

In der Bodenwanne ist eine Bürste installiert. Die Bürste ist auf eine Antriebswelle gesteckt. Das gegenüberliegende Ende der Bürste liegt lose auf einer Lagerwelle auf. Ragt die Bürste weniger als 20 mm aus dem Laufgitter heraus oder sind die Borsten verschlissen, muss die Bürste ausgetauscht werden.

HINWEIS

Die Bodenwanne kann mit einem Schlauch mit einem Wasserdruck von bis zu 6 bar gereinigt werden.

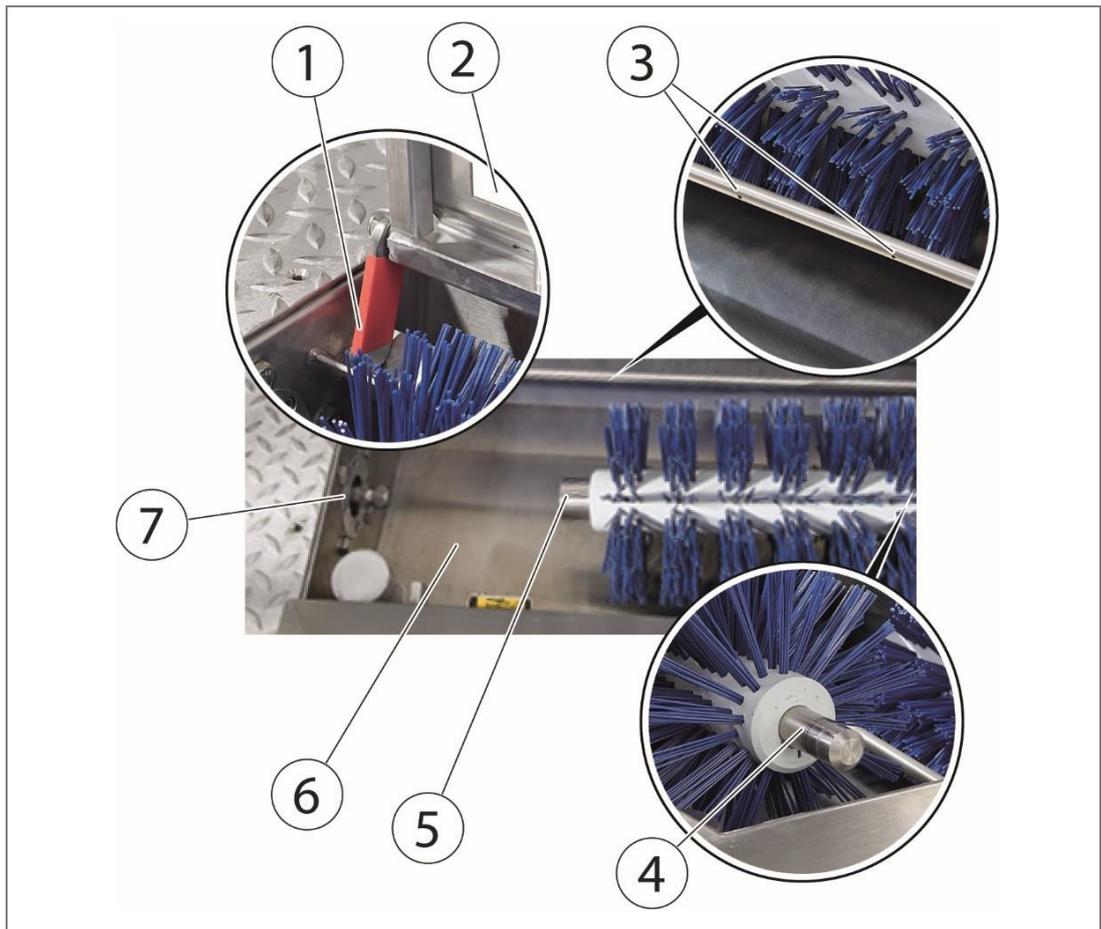


Abb. 6: – Bürsten reinigen und wechseln

- | | | | |
|---|----------------------|---|---|
| 1 | Sicherungshebel | 5 | Bürste (Inbus-Zylinderschraube als Antriebswelle) |
| 2 | Laufgitter | 6 | Bodenwanne |
| 3 | Wassersprühbohrungen | 7 | Antriebswelle/Motorwelle |
| 4 | Bürste (Lagerwelle) | | |

- ▶ Laufgitter anheben.
 - ⇒ Der rote Sicherungshebel rastet automatisch ein und sichert das Laufgitter gegen Herunterfallen.
- ▶ Bürste an der Lagerwelle leicht anheben.
- ▶ Bürste von der Antriebswelle abziehen.
- ▶ Bürste aus der Maschine herausnehmen.
- ▶ Bodenwanne einschäumen und nach kurzer Einwirkzeit ausspritzen.
- ▶ Wassersprühbohrungen reinigen.

Wenn Bürste verschlissen ist:

- ▶ Bürste austauschen.

Wenn Bürste nicht verschlissen sind:

- ▶ Grobe Verschmutzungen manuell von der Bürste entfernen.
- ▶ Bürste einschäumen und nach kurzer Einwirkzeit ausspülen.
- ▶ Bürste in umgekehrter Reihenfolge einbauen.
- ▶ Sicherungsbügel durch Hochklappen des Laufgitters entriegeln und Laufgitter schließen.
- ▶ Funktion prüfen, siehe Seite 16.

7.2 Reinigungsmittel ersetzen

Sind Reinigungsmittel nicht mehr in ausreichender Menge vorhanden, Kanister austauschen, siehe Kapitel „Reinigungsmittel einbringen“, Seite 16.

- ▶ Funktion prüfen, siehe Seite 16.

8 Maschine außer Betrieb nehmen

WARNUNG!

Quetschgefahr durch menschliches Fehlverhalten

Bei Demontearbeiten befinden sich Personen im Gefahrenbereich der Maschine.

- ▶ Nur eingewiesenes und ausgebildetes Personal einsetzen.

- ▶ Reinigungsmittelkanister entfernen.

Soll die Maschine zu einem späteren Zeitpunkt wieder in Betrieb genommen werden empfiehlt sich eine Reinigung.

- ▶ Maschine reinigen, siehe Seite 18.
- ▶ Wasserversorgung absperren.
- ▶ Wasser und Abwasser demontieren.
- ▶ Maschine elektrisch vom Netz nehmen.

Wird die Maschine länger als vier Wochen außer Betrieb gesetzt, empfiehlt die Mohn GmbH einen Serviceeinsatz zur Wiederinbetriebnahme. Zum Serviceeinsatz gehört das dazu notwendige Prüfprotokoll.

9 Maschine entsorgen

Reinigungsmittel entfernen. Danach befinden sich keine Gefahrenstoffe mehr in der Maschine, die gesondert entsorgt werden müssen.

Vor der Demontage alle beweglichen Teile blockieren.

Die Mohn GmbH empfiehlt, die Maschine durch eine qualifizierte Fachfirma entsorgen zu lassen.

10 Reparaturen

Nach Absprache mit der Mohn GmbH sind Reparaturen an der Elektrik durch qualifiziertes Fachpersonal zulässig.

Mechanische Reparaturen sind durch qualifiziertes Fachpersonal erlaubt. Eine Rücksprache mit der Mohn GmbH wird empfohlen.

Kundendienst:

Telefon: 02354/9445-0

E-Mail: info@mohn-gmbh.com



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag bei Arbeiten an stromführenden Bauteilen!

Unsachgemäß ausgeführte Arbeiten an elektrischen Anlagen können lebensgefährliche Verletzungen verursachen.

- ▶ Arbeiten an elektrischen Anlagen dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.
- ▶ Vor Arbeitsbeginn die Anlage durch Ziehen des Steckers ausschalten.
- ▶ Maschine gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern.
- ▶ Warnschild aufstellen.
- ▶ Kabel gegen Beschädigungen sichern.
- ▶ Maschine erst nach der Montage der Schutzeinrichtungen wieder in Betrieb nehmen.

11 Störungsbeseitigung

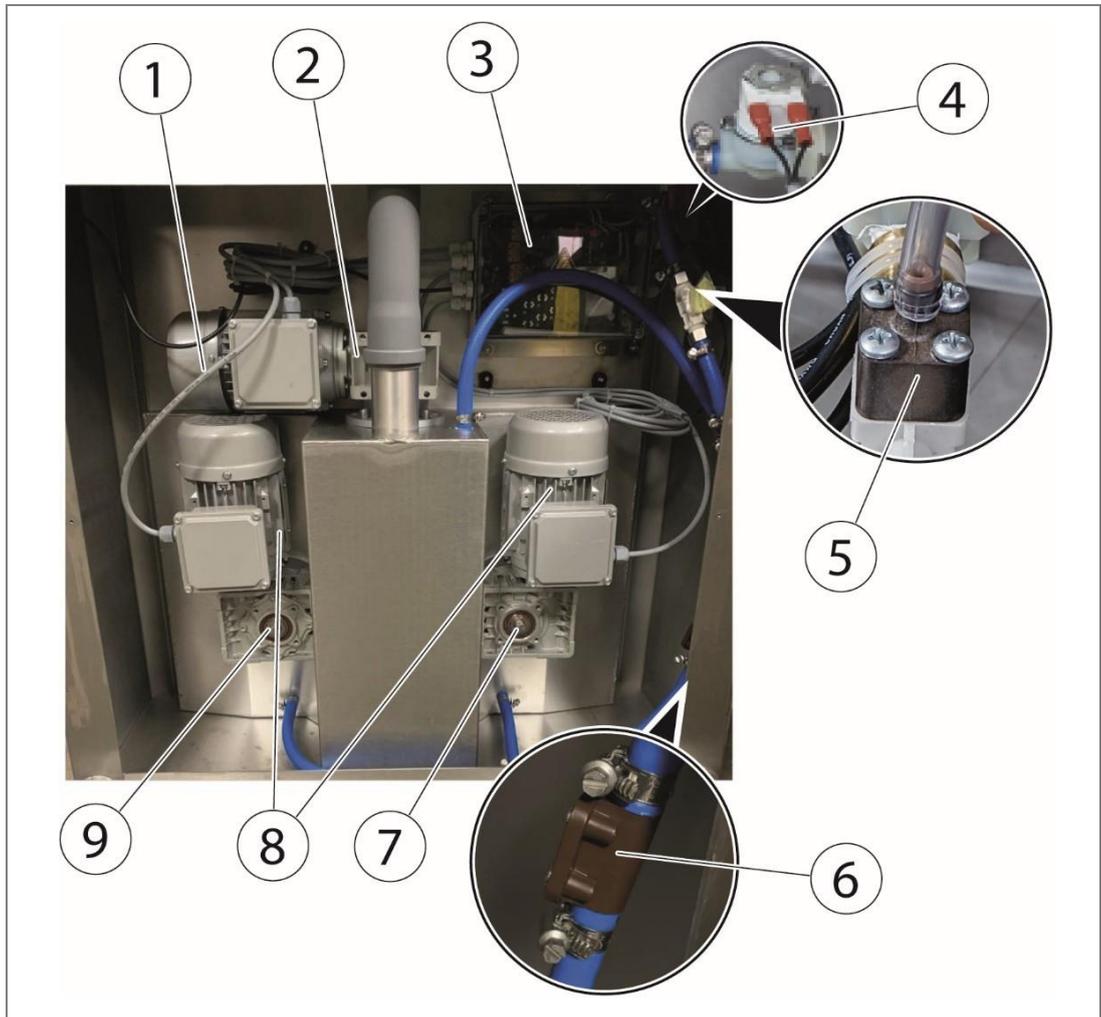


Abb. 7: – geöffneter Motorraum

- | | |
|-----------------------------|------------------------|
| 1 Motor Sohlenbürste | 6 Rückschlagventil |
| 2 Antriebswelle | 7 Antriebswelle |
| 3 Steuerungsplatine | 8 Motoren Schaftbürste |
| 4 Magnetventil Wasserzulauf | 9 Antriebswelle |
| 5 Venturi-Ventil | |

Störung	Ursache	Abhilfemaßnahme
Maschine startet nicht	keine Spannung im Versorgungsnetz (bauseitig)	Versorgungsnetz prüfen
	CEE-Stecker ist nicht eingesteckt	Stecker einstecken
kein Wasserzufluss	Absperrhahn (bauseitig) nicht geöffnet	Absperrhahn öffnen

Störung	Ursache	Abhilfemaßnahme
	Magnetventil Wasserzulauf Bürsten defekt, siehe Abb. 7, Seite 23	Reparatur durch Fachpersonal
	Wassersprühbohrungen verstopft	Maschine reinigen, siehe Abb. 6, Seite 20
ständiger Wasserzulauf	Magnetventil Wasserzulauf Bürsten defekt, siehe Abb. 7, Seite 23	Reparatur durch Fachpersonal
	Drucktaster Haltebügel defekt, siehe Abb. 1, Seite 8	
Bürsten drehen sich nicht	Sicherung ausgelöst, Relais defekt, Steuerungsplatine defekt siehe Abb. 7, Seite 23 Drucktaster Haltebügel defekt, siehe Abb. 1, Seite 8	
Abnutzung Bürsten	Bürsten sind verschlissen	Bürsten auswechseln

12 Anhang

- Ersatzteilliste
- EG-Konformitätserklärung